



**BEIBLATT ZUR STEUERERKLAERUNG 2001B**

für Kapitalgesellschaften und  
Genossenschaften

**MERKBLATT**

über die

**BERUECKSICHTIGUNG DER GELDWERTVERAENDERUNG BEIM STEUERBAREN KAPITAL**  
(Staats- und Gemeindesteuern 2001B)

Im Steuerjahr 2001 wird für die Berechnung der Kapitalsteuer das steuerbare Kapital um die seit dem 1. Januar 1987 eingetretene Geldwertveränderung herabgesetzt (§ 62 Abs. 2 StG). Dies gilt aber nicht für Holding- und Domizilgesellschaften, die nach § 63 oder § 64 StG besteuert werden.

**Die T e u e r u n g betrug seit dem 1. Januar 1 9 8 7 36,66 %**

In der Steuererklärung selbst muss allerdings weiterhin der Nominalwert des Kapitals deklariert werden. Die Geldwertveränderung wird dann bei der Rechnungstellung automatisch berücksichtigt.

**Beispiel für die Berechnung der Staatssteuer**

steuerbares Kapital gemäss Deklaration bzw.  
Steuerveranlagung Fr. 300'000.–

Teuerung seit dem 1.1.1987 36,66 %

Berechnung:  $\frac{100}{136,66} \times \text{Fr. } 300'000.- = \text{Fr. } 219'523.-$

Steuerbetrag: Fr. 219'523.- zum Satz von 2 ‰ = **Fr. 439.05** (statt Fr. 600.-)

Es ist jedoch zu beachten, dass die Kapitalsteuer sowohl beim Staat als auch bei der Gemeinde mindestens je Fr. 300.- für Kapitalgesellschaften und je Fr. 100.- für Genossenschaften beträgt (§ 62 Abs. 1 StG).

**Nicht berücksichtigt** wird die Geldwertveränderung hingegen **beim Verhältniskapital**, was sich bei der Berechnung der Ertragssteuer schlussendlich zugunsten der Gesellschaft auswirkt.

**STEUERVERWALTUNG**